

Zum Tode von Christian Kubon

Am 25.04.2022 ist unser lieber Christian Kubon im Alter von 83 Jahren verstorben.

Nachfolgend möchten wir in Erinnerung und Würdigung seiner Person einige Stationen seines Lebens und Wirkens aufzeigen.

Seit der Gründung am 28. Januar 1966 bis 2016 vertrat Christian Kubon als Vorsitzender und Präsident die Interessen des ADAC-Ortsclubs mit hoher Sachkenntnis und großem Engagement.

Als Rechtsanwalt gründete 1967 er mit seinem Kollegen Helmut Schick die Kanzlei "Kubon Rechtsanwälte" und beide entwickelten sie zu einer weit bekannten erfolgreichen Sozietät. Kubons Spezialgebiet war natürlich das Straßenverkehrsrecht. Bis 2016 saß er tagtäglich an seinem Schreibtisch, um mit seinen reichen Erfahrungen die Rechte seiner Klienten zu vertreten und zu verteidigen.



Nebenbei gründete er mit Gleichgesinnten den "Kuri-Flugdienst" mit bis zu drei Geschäftsjets, die die Mitarbeiter der weltweit operierenden Friedrichshafener Firmen an ihre Destinationen brachte. Seine beruflichen Erfolge als Rechtsanwalt und Unternehmer machten ihn bekannt in der Öffentlichkeit, bei Institutionen und Ämtern. Er wurde zum geschätzten Gesprächspartner, was mit zum Erfolg seines ADAC-Ortsclubs beitrug.



Christian Kubon konnte auch auf eine erfolgreiche Karriere im Motorsport zurückblicken. Eine Seifenkiste war sein erster Rennwagen, bevor er mit verschiedenen Serientourenwagen und verbesserten Tourenwagen viele Erfolge bei Automobilslaloms, Rundstreckenrennen, Bergrennen und Rallyes einfuhr. Sein Aktionsradius hat sich im Laufe seiner Karriere ständig erweitert: Bodenseeregion, Baden-Württemberg, Bayern, Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien. 1972 nahm er als Fahrer und Helmut Maier als sein Copilot mit einem Opel Ascona, von Irmscher präpariert, an der Olympiarallye teil. 1968 und 1973 beendete er die Saison als württembergischer Rennsportmeister der Serientourenwagen.



Sehr gerne drehte er seine schnellen Runden auf der Nordschleife des Nürburgrings. Seine guten Zeiten blieben nicht unbemerkt, die Firma Martini stellte ihm ein getuntes BMW 700 Coupé zur Verfügung. Dabei lernte er die Scuderia Hanseat mit ihren Sportfahrerlehrgängen kennen. Es dauerte nicht lange und er wurde als Instruktor im Streckenabschnitt „Pflanzgarten“ engagiert. Viele Fahrer der Renngemeinschaft "Graf Zeppelin" profitierten von den Lehrgängen. Ein Höhepunkt war ein Fahrerlehrgang mit Elke Sommer, bei dem Christian Kubon ihr als persönlicher Betreuer zugeteilt wurde. Nach dem Tod von Günther Isenbügel übernahm Christian Kubon die Präsidentschaft der Scuderia Hanseat, die nunmehr seit 63 Jahren die führenden Lehrgänge auf dem Nürburgring durchführt.

Als erfolgreicher und sachkundiger Motorsportler und Jurist wurde er zum Vorsitzenden des DMSB-Sportgerichts berufen. Dieses Amt führte er souverän mit viel Umsicht fast 40 Jahre aus. Seine Urteile wurden stets als angemessen akzeptiert, es gab kaum Widersprüche. Der Deutsche Motorsportbund (DMSB) verlieh ihm als Anerkennung für seine herausragenden Verdienste um den Deutschen Motorsport seine höchste Auszeichnung: "Die Ehrennadel in Gold mit Brillanten".

Auch im ADAC-Württemberg wurde der Einsatz und die Verdienste von Christian Kubon geschätzt und honoriert. Er wurde in den Ehrenrat des ADAC-Württemberg berufen. Inzwischen hat er Ehrennadeln des ADAC-Württemberg erhalten.

Christian Kubon initiierte auch die Gründung des Verkehrsbeirates der Stadt Friedrichshafen. Ämter und Einrichtungen, die sich mit dem Straßenverkehr in Friedrichshafen auseinandersetzten und Lösungsvorschläge erarbeiteten, wurden von ihm beraten. Der ADAC-Ortsclub mit Christian Kubon spielte bei der Verkehrsplanung eine spürbare Rolle.

Wir werden ihn als Berater und mehr noch als zuverlässigen Freund vermissen und uns immer gerne an Ihn und sein Wirken erinnern.



